

Was ist Demenz?

Demenz verwendet die Medizin als Oberbegriff für verschiedene Krankheitsbilder, bei denen die Kognition betroffen ist (Erinnerung, Orientierung, Aufmerksamkeit, usw.) Im Alltag zeigt sich eine dementielle Beeinträchtigung z.B. durch

- Vergessen auch sehr wichtiger Angelegenheiten
- Probleme bei gewohnten Geldgeschäften und Abläufen
- Schwierigkeiten bei der Orientierung in Raum und Zeit
- Unsicherheit bei alltäglichen Verrichtungen (wie Körperpflege)
- Veränderungen der Emotion, im Verhalten und manchmal auch der Persönlichkeit

Demenz entsteht, wenn Verbindungsbahnen im Gehirn unterbrochen oder Nervenzellen zerstört werden. Die meisten Erkrankungen finden in der Altersgruppe ab 65 Jahren statt. Sie verlaufen in der Regel fortschreitend und unumkehrbar. Die am häufigsten auftretende Form dieser Erkrankungen ist „Alzheimer“.

Nicht jedes „Vergessen“ muss gleich eine Demenz sein, aber auch eine Demenzerkrankung bedeutet nicht das plötzliche Ende des gewohnten Lebens. Und je früher und besser Sie informiert sind, desto besser können Sie das Fortschreiten der Krankheit verlangsamen und Lebensqualität erhalten. Auch für Angehörige ist frühzeitige Information wichtig.

Das Projekt „Frühe Hilfe bei Demenz“

Ziel des Projekts ist es, Erfahrungen zu sammeln, wie durch enge Zusammenarbeit verschiedener Institutionen die Hilfe bei Demenzerkrankungen früher einsetzen und besser gelingen kann. Dabei soll gleichzeitig das Wissen in der Allgemeinheit gefördert werden, wie Betroffene optimaler bei der Erhaltung ihrer Lebensqualität unterstützt werden können. **Wir suchen im Rahmen des Projekts auch engagierte Freiwillige, die sich im Bereich Demenz weiterbilden und in der Begleitung tätig sein möchten.** Neben Spendenmitteln der Caritas wird das Projekt durch eine Förderung des Fonds Gesundes Österreich und durch Unterstützung der beteiligten Regionen Wiener Neustadt, Wien 8/9 und Wien 13 getragen.

Koordinatorin und Ansprechperson für Wiener Neustadt

Ute Ötsch
Neuklostergasse 1
0664/8429682
ute.oetsch@caritas-wien.at
angehoerigenarbeit@caritas-wien.at

Sie erreichen mich am besten
Mo und Mi zwischen 8.00 – 12.00 oder
Do zwischen 13.00 – 17.00
Sollte ich im Gespräch sein, rufe ich Sie
verlässlich zurück.

Caritas
Pflege

wiener
neu
stadt



Foto © PROMENZ/dragan_dok

Einander offen begegnen:

Frühe Hilfe bei Demenz

Unterstützung von Menschen mit
Demenz und deren Angehörige vor und
nach Demenzdiagnose in Wr. Neustadt

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
Fonds Gesundes
Österreich

Unterstützungsangebote in Wiener Neustadt

Informationen über die unteren Angaben hinaus können Sie bei der Projektkoordinatorin Ute Ötsch erhalten.

Ärztliche Abklärung und Hilfe:

Empfohlen wird nach einer Erstabklärung beim Hausarzt eine fachärztliche Untersuchung bei einem Neurologen oder Psychiater.

Kassenfachärzt*innen

für Neurologie:

- Dr. Martin Köppl
Tel: 02622/32085
- Dr. Franz Grießmayer
Tel: 02622/23069

für Psychiatrie:

- Dr. Werner Grohall/Dr. Kurt Nöllner
Tel: 02622/256360

Wahlärzt*innen

für Neurologie:

- Dr. Martina Mairinger
Tel: 0699/10552824

für Psychiatrie:

- Dr. Petra Labi | Tel: 0664/3829229
- Dr. Christian Simhandl | Tel: 0664/1035351

Persönliche Beratung:

Das **Demenz-Service NÖ** bietet eine kostenfreie, persönliche Beratung für Angehörige, gerne auch gemeinsam mit Betroffenen. Es stehen Ihnen die Demenz-Expertinnen und -Experten regelmäßig beim Info-Point Demenz im Kundenservice der ÖGK (Wiener Straße 69) zur Verfügung

Jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 bis 14.00 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, einen Hausbesuch zu vereinbaren: über die **NÖ-Demenzhotline** unter **0800 700 300** | www.demenzservicenoe.at

Selbsthilfegruppen und Treffpunkte:

Café Zeitreise – Wr. Neustadt

Beratung und Gruppentreffen. Gemeinsame Jause, danach geteiltes Programm: Gruppengespräch für Angehörige, Aktivgruppe für Menschen mit Demenz.



Bildungszentrum St. Bernhard
Domplatz 1, 2700 Wr. Neustadt



Die Gruppe findet jeden letzten Montag im Monat von 15.30 bis 18.00 Uhr statt.



Information u. Anmeldung bei Ute Ötsch
Tel.: 0664/8429682

Verein Lichtblick

Beratung für betreuende Angehörige im Rahmen einer Selbsthilfegruppe.



Kaiser Maximilian-Promenade Nr. 1
2700 Wiener Neustadt



Die Gruppe findet jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.



Ansprechperson DGKS Margarete Sitz
Tel.: 02622/26222

Aktiv im Leben bleiben

Körperliche Aktivitäten, gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe halten uns gesund, wirken präventiv und helfen Fähigkeiten auch bei einer dementiellen Erkrankung länger zu erhalten. Aber aus Schamgefühl oder Unsicherheit scheuen sich Betroffene oft, in der Öffentlichkeit etwas zu unternehmen. Zwei Institutionen in Wr. Neustadt haben sich im Rahmen des Projekts „Demenzfreundliche Bibliothek“ der Fachhochschule Wiener Neustadt und der Universität Wien auf den Weg gemacht, um auch Menschen mit kognitiven Problemen ein gutes Angebot zu machen.

Bibliothek im Zentrum

Mit geschulten Mitarbeiter*innen bietet nun die demenzfreundliche „Bibliothek im Zentrum“ einen konsumfreien, barrierefreien Treffpunkt und viele kostenlose Medien und Bücher (auch über Demenz) für alle Bürger*innen mit und ohne Demenz.



Schlögelgasse 22-26



Tel: (0)504219, www.bibliothekimzentrum.at

Museum St. Peter an der Sperr

Durch die Kulturvermittlung werden nach Voranmeldung inklusive Vermittlungsprogramme angeboten. Wir betrachten sorgfältig ausgewählte Objekte und schlagen assoziative Brücken in die Gegenwart und die Vergangenheit. Einem gemütlichen Aufenthalt im Museum steht somit nichts im Weg.



Johannes-von-Nepomuk-Platz 1



Anfragen an Mag. Julia Schlager
Tel: 02622/373315
kulturvermittlung@wiener-neustadt.at